



# Continuing Education for Trainers

## Developing an International Peer to Peer Process

Eine Strategische Partnerschaft zum Austausch guter Praxis (2020-2023)

**Methodical-Didactic Lab III:**

**Gegenwärtig sein in Zeiten der Vernichtung – Cocreating local and global ecosystems of social learning**

**Being present in times of destruction – Lokale und globale Räume für soziales Lernen gemeinsam gestalten**

**Anthroposophisches Zentrum, Kassel (DE), 26.-29. April 2023**

9. Februar 2023

Liebe Kolleg:innen in den Partnerorganisationen des ERASMUS+ Projekts, im Internationalen Ausbildungskreis und in unserem weltweiten Netzwerk der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Ausbildungen,

Wir laden Euch herzlich ein zum dritten (und damit letzten) Methodisch-Didaktischen Lab, das wir im Rahmen unserer Strategischen Partnerschaft zum Austausch Guter Praxis mit Unterstützung des ERASMUS+ Programms der Europäischen Union durchführen.

---

**Programm und Anmeldung stehen jetzt bereit auf der Projektwebsite, unter dem Reiter ‚Methodical-Didactic Lab III‘ (<https://inclusivesocial.org/peer2peer-cet/>). Bitte beachtet die Informationen zur Anmeldung im Anhang dieses Schreibens!**

---

Die diesjährige Tagung wird als reine Präsenztagung vor Ort in Kassel (DE) stattfinden. Dafür haben wir uns aufgrund des Feedbacks und der Erfahrungen in den letzten Jahren entschieden, um diesmal Qualität der unmittelbaren Begegnung im sozialen Raum in den Vordergrund zu stellen.

Inzwischen finden sich reichhaltige Ergebnisse aus unseren ersten beiden Labs auf unserer Projektwebsite (<https://inclusivesocial.org/peer2peer-cet/>). Unter dem Reiter ‚Ergebnisse‘ findet Ihr Aufzeichnungen, Zusammenfassungen und Auswertungen von Vorträgen, Arbeitsgruppen, Austauschprozessen und Fragebögen, die sich alle mit unserer Kernfrage befassen: Wie gestalten wir Lernsituationen für das 21. Jahrhundert?

Neu hinzugekommen sind die Materialien aus Lab II (2022): Die Zusammenfassungen des World Cafés zu Textpassagen aus dem Heilpädagogischen Kurs, des Austauschs über methodisch-didaktische Praxis, der Ideen für die zukünftige Entwicklung unserer Netzwerkarbeit und des Post-Conference Fragebogens.

Supported by



Bitte befasst euch mit diesen Materialien in Vorbereitung unserer diesjährigen Zusammenarbeit individuell und am besten auch gemeinsam in Euren Kollegien!

Nachdem in Lab I (2021) die Erfahrung des „berührt Werdens“ und des „sich berühren Lassens“ als Lern- und Entwicklungsmomente im Zentrum standen, näherten wir uns letztes Jahr der Frage an, wie wir die Fähigkeiten entwickeln, mit Situationen umzugehen, in denen „nichts mehr trägt“. Was braucht es, um „in radikaler Unsicherheit“, sozusagen aus dem Nullpunkt, handeln zu können? Beide Situationen – das Berührt-Sein und die radikale Unsicherheit – prägen sowohl unsere Zeit im Allgemeinen als auch ganz besonders das Arbeitsfeld, auf das wir uns und die Studierenden in unseren Bildungsgängen vorzubereiten versuchen.

Dieses Jahr möchten wir einen Schritt weitergehen, inspiriert von dem Beitrag, den Christine Gruwez letztes Jahr gab, und von ihrem Text ‚*Nach oben fallen*‘ (In *Das Goetheanum*).

Deutsch: <https://dasgoetheanum.com/nach-oben-fallen/>

English: <https://dasgoetheanum.com/en/falling-upwards/>

Wie können wir unsere schöpferische Potenz entdecken, gerade dort, wo wir uns mit einer Situation konfrontiert fühlen, die wir als unerträglich erleben? Bezugnehmend auf die Arbeit von Simone Weil beschreibt Christine Gruwez die menschliche Geste der Abwendung von demjenigen, der ausgestoßen, verletzt, erniedrigt und in seiner Existenz zerstört ist. Wie entwickeln wir die Möglichkeit, bis auf den Grund in dem gegenwärtig zu bleiben, was unerträglich ist, weil es uns mit unserer Machtlosigkeit konfrontiert? Mit Simone Weil zeigt Christine Gruwez auf, dass gerade dort, an diesem Punkt der tiefsten Verletzlichkeit, wenn wir uns auf ihn einlassen, die Quelle der schöpferischen Tätigkeit liegt: „Ich bin dort, wo ich verletzlich bin. Dort, wo ich schöpferisch tätig werden kann.“

Methodisch-didaktisch führt diese Erkenntnis zu der Frage, wie wir gemeinsam und aus der Substanz menschlicher Begegnungen und Beziehungen Lernräume schaffen können die lokal maximal vielfältig und verschieden sind, in ihrem konkreten Kontext und den Verletzlichkeiten und Möglichkeiten der konkreten Menschen und Orte verankert, und die gleichzeitig ebenso maximal global miteinander verbunden, aneinander interessiert und miteinander engagiert sind. Inspiriert hat uns dazu ein Versuch, die inneren Haltungen und Fähigkeiten freizulegen, die es zu entwickeln gilt, damit dies gelingen kann: Die sogenannten *Inner Development Goals*, die ein inneres Pendant zu den *UN Sustainable Development Goals* bilden (siehe <https://www.innerdevelopmentgoals.org>). Sie zeigen eine Richtung auf, aus der die Frage beantwortet werden kann: Welche Ressourcen müssen wir ausbilden, damit wir aus der Konfrontation mit dem Unerträglichen heraus schöpferisch handeln können?

Wir laden Euch herzlich ein, euch mit den hier genannten Themen in Vorbereitung auf unser kommendes Treffen zu beschäftigen. Wir freuen uns dann auf den persönlichen Austausch in unserem 3. Experimentierraum, vom 26. bis 29. April 2023 in Kassel.

Mit herzlichen Grüßen,

Für den Ausbildungsrat (Projektkoordination)

Jan Göschel

Annette Pichler

## Informationen zur Anmeldung:

Die diesjährige Tagung wird als reine Präsenztagung vor Ort in Kassel stattfinden. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Selbstorganisierte Flüsterübersetzungen in andere Sprachen sind möglich.

Mittels der Förderung durch das ERASMUS+ Programm für die Projektpartner und durch einen parallel dazu aufgestellten Solidarfonds des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development hoffen wir, es allen interessierten Ausbilder:innen, Praxisanleiter:innen, Dozent:innen, Mentor:innen usw zu ermöglichen, dabei zu sein. Einen Antrag auf finanzielle Unterstützung kann im Anmeldeformular gestellt werden.

Der Link zum Anmeldeformular ist unter dem Reiter **„Methodical- Didactic Lab III‘ (Kassel 2023)** auf der Projektwebsite: <https://inclusivesocial.org/peer2peer-cet/>.

**Bitte meldet Euch bis zum Ostermontag, 10. April an!**

**Auch wenn ihr nicht teilnehmen könnt, bitten wir euch, das Formular auszufüllen, denn...**

Das Anmeldeformular enthält diesmal folgende zusätzliche Fragen:

1. Möchtet ihr in der Programm-Einheit **„Berichte aus den Ländern“** einen kurzen Bericht über Ausbildungsprojekte und Entwicklungen in eurem Zusammenhang geben?
2. Möchtet ihr auf der Tagung eine **Arbeitsgruppe** (zweimal 90 Minuten, ein künstlerischer oder partizipativer Lernprozess, den ihr entwickelt habt) anbieten? Wenn ja: Arbeitsgruppen brauchen einen Arbeitstitel und eine kurze Beschreibung. Wenn Arbeitsgruppen noch einen anderen Zweck haben, z.B. ein Forschungsprojekt, muss dies vorab gekennzeichnet sein.
3. Sieht sich eure Ausbildungseinrichtung oder Ausbildungsinitiative als **aktives Mitglied im Internationalen Ausbildungskreis**? Die Grundlage für Mitgliedschaft ist eine aktive Mitwirkung. Aktive Mitwirkung kann zum Beispiel bedeuten:
  - Teilnahme an den jährlichen Tagungen
  - Inhaltliche Inputs zu Prozessen
  - Teilnahme an und Mitwirkung im Anerkennungsprozess
  - Partnerschaften mit anderen Ausbildungseinrichtungen
  - Pionierinitiativen unterstützen und begleiten
  - Bereitschaft, Mitarbeiter:innen für Projekte etc. freizustellen
  - Mitarbeit in oder Vernetzung mit anderen Arbeitsgruppen des Council

Ihr könnt auf diese Frage im Formular mit „ja“, „nein“, „wir möchten gerne gemeinsam darüber sprechen, was eine ‚aktive Mitgliedschaft‘ bedeutet“ oder mit „N/A“ antworten. Wir stellen diese Frage in Vorbereitung auf die gemeinsame Neugestaltung unserer Zusammenarbeit über den ERASMUS-Projekt-Zyklus hinaus.

4. Habt ihr Interesse daran, als Ausbildungsstätte eine Partnerschaft mit einer anderen Ausbildungsstätte in unserem Netzwerk zu entwickeln? (Wie solche Partnerschaften konkret aussehen können, möchten wir gerne in der nächsten Zeit gemeinsam mit den interessierten Mitgliedseinrichtungen des Ausbildungskreises entwickeln.)